

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1838

325 (24.11.1838)

Beilage zur Karlsruher Zeitung No. 325.

Samstag, den 24. November 1838.

Literarische Anzeigen.

So eben ist folgende Schrift erschienen:

Die untrüglichen

Heilkräfte der Natur.

Dargestellt in

Auszügen aus den medizinischen Geheimschriften
der

Hbn. Leibärzte, Oberstaatsräthe

DD. Le Roi und St. Pierre Le Clerc.

Extrahirt durch

Heinrich Karl Rudolph Buch

in Braunschweig.

1r Band. gr. 8. Altona, Hammerich, 1838.

Preis 2 fl. 42 kr.

Dieses interessante Werk enthält nicht nur die Krankheits- und fast wunderbare Heilungs-Geschichte des Herausgebers, welcher durch seltsame Fügungen des Schicksals in den Besitz der handschriftlichen Uebersetzungen der beiden auf dem Titel angegebenen berühmten Männer gelangte, und diese nun — der leidenden Menschheit zum Nutzen und Troste — den Ärzten aber zur reiflichen und unparteilichen Prüfung — dem Druck übergeben hat; sondern auch höchst interessante Skizzen aus dem Leben der beiden genannten Veteranen der Arzneiwissenschaft, woraus wohl hinlänglich erhellt, auf welchen dunkeln und unrichtigen Wegen die meisten praktizierenden Ärzte bisher zu ihrem Ziele strebten. — Der geneigte Leser wolle das kurze Vorwort nicht überschlagen!

Sämmtliche Buchhandlungen Deutschlands u. haben Exemplare vorräthig,

in Karlsruhe Ch. Th. Groos,
in Heidelberg Karl Groos und
in Freiburg Ad. Emmerling.

In der Fr. Wagner'schen Buchhandlung in Freiburg ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Lebensbilder,

Erzählungen aus dem Leben sittlich guter Kinder; zur Beförderung der Tugend. Aus der Geschichte gewählt von Dr. Müller. 2te Aufl. 3 Bände. Mit illuminirten Abbildungen 4 fl. 36 kr., mit schwarzen Abbildungen 4 fl.

Diese Jugendschrift zeichnet sich dadurch vor allen ähnlichen aus, daß sämtliche Erzählungen wahr, und aus der Geschichte selbst genommen sind. Sie verbreiten sich zugleich über alle Theile der Sittenlehre, so daß sie auch dem Lehrer als Handbuch dienen, den Kindern lebende Beispiele zur Nachahmung vor Augen zu führen. Ueber den ausgezeichneten Werth dieser Schrift haben sich bereits die besten literarischen Blätter auf das Günstigste ausgesprochen.

Dr. Jos. Beck's Lehrbücher.

Im Verlage der Hahn'schen Hofbuchhandlung in Hannover haben so eben die Presse verlassen, und sind an alle Buchhandlungen versandt:

Lehrbuch

der allgemeinen Geschichte für Schule und Haus.

Erster Kursus für die unteren und mittleren Klassen
höherer Unterrichtsanstalten.

Von

Dr. Joseph Beck,

Professor am Lyzeum zu Rastatt.

Zweite, verbesserte Auflage. gr. 8. Preis 45 kr.

Die Tabellen dazu in Folio apart kosten 27 kr.

Mit welchem Beifall und Erfolge dieses zeitgemäße u. ausgezeichnete Lehrbuch überall aufgenommen und in zahlreichen Unterrichtsanstalten eingeführt worden ist, wie z. B. auch noch kürzlich durch amtliche Verfügung in den k. bairischen Schulen, ergibt sich aus dem so baldigen Erscheinen einer zweiten Auflage, welcher der verdienstvolle Hr. Verfasser wiederum die größte Sorgfalt gewidmet hat.

Um so angelegentlicher wurde deshalb die plangemäße Fortsetzung dieses Lehrbuches von allen Seiten gewünscht, und nachdem bereits unlängst

der zweite Kursus, oder Geschichte der Römer und Griechen, für höhere Bildungsanstalten. Mit besonderer Rücksicht auf Archäologie und Literatur. gr. 8. Preis 54 kr.

erschienen war, wozu noch die Literaturgeschichte als ein besonderer Anhang nachfolgen wird, hat nun so eben die erste Abtheilung des dritten Kursus die Presse verlassen, unter dem Titel:

Geschichte der Deutschen

und der vorzüglicheren europäischen Staaten.

Mit besonderer Rücksicht auf Geographie und Literatur.

Erste Abtheilung:

Deutsche Geschichte. Mittelalter.

gr. 8. Preis 27 fr.

Die 2te Abtheilung dieses 3ten Kurses: Europäische Staatengeschichte, wird sofort zum Druck gelangen und das Ganze zu Neujahr vollendet werden.

Ferner sind in demselben Verlage erschienen und mit gleichem Beifall aufgenommen:

Beck, Dr. J., Lehrbuch der christlichen Religion für Schule und Haus. Erster Theil. Auch unter dem Titel: Der christliche Glaube nach den Grundsätzen der katholischen Kirche, dargestellt für höhere Unterrichtsanstalten und gebildete Christen. gr. 8. Preis 36 fr.

Zweiter Theil: Sittenlehre, oder: Das christliche Leben nach den Grundsätzen der katholischen Kirche dargestellt. gr. 8. Preis 27 fr.

(Der 3te und 4te Theil folgen baldigst nach.)

Hahn'sche Hofbuchhandlung
in Hannover.

In der Fr. Wagner'schen Buchhandlung in Freiburg ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Katechismus des Gemein- derechts

mit Erläuterungen, oder populäre Darstellung der Gesetze über die Verfassung und Verwaltung der Gemeinden, dann über die Rechte der Gemeindebürger und die Erwerbung des Bürgerrechts im Großherzogthum Baden, nebst den bis 1837 noch gefolgten Vollzugsverordnungen und Generalrescripten.

2te Auflage. broch. Preis 1 fl. 12 fr.

Dienst Antrag.

Die Stelle eines Theilungskommissärs ist bei'm
Amtsrevisorat St. Blasien
offen, und kann sogleich angetreten werden.
St. Blasien, den 10. Nov. 1838.

Leopoldshafen. (Anzeige von Stein-
klohlen.) Ich mache hiermit die ergebene Anzeige,
daß ich ein vollständiges Lager von Steinklohlen, so-
wohl von ruhroter Schmiedklohlen, als auch von
scharbrücker Stückklohlen, besitze, und erstere zu 56 kr., letztere zu
1 fl. pr. Zentner, in Leopoldshafen genommen, abgebe.
Leopoldshafen, im November 1838.

Friedr. Ulrich.

Karlsruhe. (Schwanen feil.) Zwei Schwanen sind
zu verkaufen. Das Komteir der Karlsruher Zeitung sagt wo?

Gesuch.

Eine Leidenjungfer, die schon einige Jahre in ei-
nem Eisenwaarengeschäft war, eine gewandte Ver-
käuferin ist, gut rechnen und schreiben kann und einen unbeschol-
tenen Ruf besitzt, findet, gegen sehr annehmbare Bedingungen,
sogleich Anstellung.

Das Nähere ist zu erfahren bei

Chr. Riemp,
neue Kronenstr. Nr. 25
in Karlsruhe.

Pforzheim. (Anerbieten.) In ein Spezerei-
und Kurzwaaren-Geschäft kann ein Lehrling, welcher
die nöthige Vorkenntnisse besitzt, gegen annehmbare Be-
dingun-gen aufgenommen werden. Darauf Reflektirende
bei eben sich in frankirten Briefen an mich zu wenden.

Seligmann Hochstädter
in Pforzheim.

Weinheim. (Anzeige.) In der Rebschule
des Unterzeichneten sind gute Wurmlinge von verschie-
denen Sorten Weisbergs- und Tafel-Trauben um
die bekannten Preise zu haben. Auch werden ein-
jährige Maulbeerpflanzen, das 100 à 24 fr. abgegeben.

Weinheim, den 13. Nov. 1838.

L. v. Babo.

Pörrach. (Aufforderung.) Amtskanzler
Fr. Kärcher, welchem ich eine wichtige Nachricht
mitzutheilen habe, wird ersucht, mir seinen derma-
ligen Aufenthalt anzuzeigen.

Pörrach, den 2. Nov. 1838.

Euler, Rechtspr.

Bühl. (Dienst Antrag.)

Einem gut prädisirten Theilungskommissär wird
ein dahier offener, angenehmer Kommissariatsdistrikt
angetragen.

Bühl, den 12. Nov. 1838.

Großh. bad. Amtskanzler
Arenz.

A vendre à l'amiable.



Une très grande maison
neuve, solidement construite
en pierres, ayant droit d'au-
berge, avec cour spacieuse,
écurie, remise, puits, jar-
din dans lequel il y a un
grand pavillon, et un bois
contigu, d'où l'on jouit de la plus belle vue sur les
montagnes rhénanes; le tout de la contenance d'un
arpent et demie.

Cette propriété étant tout près des bureaux du
chemin de fer, de Heidelberg à Mannheim, et favori-
sée actuellement de la plus belle perspective, est très
propre à l'établissement d'un hôtel du premier rang,
et promet les résultats les plus brillants à tout entre-
preneur qui voudra s'y fixer.

S'adresser franco, pour plus amples renseigne-
mens à

Henri Weinreich,
à l'adresse de
Mr. Jules Rettig
à Heidelberg.

Karlsruhe. (Brennholzverkauf.) Bis näch-
sten Montag, den 26. d. M., Morgens um 8 Uhr, werden aus

den Domänenwäldungen, *Waldparthei* *Wald*, *Wald* Bezirksförster Schmitt:

6 Stämme noch aufrechtstehende dürre Brennholzstämme,
7 Klafter gemischtes Prügelholz,
600 Stück gemischte Weiden, und
25 Klafter eichen Stumpenholz, sodann bis Dienstag,
den 27. d. M. ebenfalls Morgens 8 Uhr
25 Klafter Eichen Stumpenholz
öffentlich versteigert werden, und die Steigerungsliebhaber hier-
mit eingeladen sich am ersten Tage zur besagten Stunde in dem
Sallenwäldchen auf der Ettlinger Straße beim Ludwigswelcher,
und am zweiten, den 27. d. zur nämlichen Stunde zu Forchsim
am Rathhaus einzufinden.

Karlsruhe, den 16. Nov. 1838.
Großherzogl. Forstamt Ettlingen.
Fischer.



Nr. 1802. Heidelberg. (Weinver-
steigerung.) Aus der Verlassenschaft des
Herrn Ludwig Zimmermann von hier werden
bis

Montag, den 26. Nov. d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,
in der Ploßstraße Lit. N. Nr. 274, folgende rein gehaltene Weine
in angenehmen Partien, gegen baare Bezahlung, öffentlich ver-
steigert:

Neues Maas.	Weiße Weine.
4 Fuder 2 Ohm Heidelberg	1832er,
— " 1 " "	1833er,
1 " 8 " Gimmeldinger	1832er,
1 " 5 " Laudendacher	1825er,
2 " 4 " "	1834er,
1 " 2 " Markgräfler	1832er,
— " 9/16 " Heberheimer	1819er,
2 " 7 " Hemsbacher	1834er,
2 " — " Neuenheimer	"
1 " 3 " Dossenheimer	"
80 Maas Heberheimer	1811er,
80 " Dierheimer	1825er,
60 " Oberländer rother.	
3 1/2 Ohm gemischter Wein.	
70 Maas Trubwein.	

Die Proben werden am Versteigerungstage, Vormittags von
11 — 12 Uhr, an den Käffern und Nachmittags bei der Ver-
steigerung selbst abgegeben.

Heidelberg, den 11. Nov. 1838.
Großh. bad. Stadtamtsreferat.
Herrmann.



v. Hecht, Theilungskommissär.
Gerlachshaus. (Schäferrei-
verpachtung.) Die Gemeinde Ober-
lauda, Amts Gerlachshaus, läßt
Montag den 10. Dez. d. J.,
Vormittags 9 Uhr,

auf dem Gemeindegut daselbst auf 9 Jahre, und zwar vom 22.
Februar 1839 bis dahin 1848, das ihr zustehende Waldrecht öf-
fentlich in Bestand geben; wozu die Lusttragenden mit dem An-
suchen eingeladen werden:

- a) daß diese Schäferrei mit 300 Stück Schafen betrieben wer-
den darf.
- b) Daß Pächter sowohl für seine Wohnung als auch für die
Schafstallungen zu sorgen hat.
- c) Daß sich auswärtige Steigerer mit legalen Vermögenszeug-
nissen auszuweisen haben.

Die übrigen Bedingungen werden am Steigerungstage selbst
bekannt gemacht werden.
Gerlachshaus, den 12. Nov. 1838.
Großh. bad. Amtsreferat.
Linf.



Hohenwettersbach, bei Dur-
lach. (Versteigerung von Rind-
vieh und Oekonomiegeräthen.)



Bis Montag, den 3. Dezember d. J.,
Morgens 9 Uhr, wird von der grundherrlichen Selbstökonomie
wegen Verpachtung der Güter, Folgendes versteigert, als:

- 31 Kühe und Kalbinnen, fast durchgängig Abkömmlinge von
1 Rind, } berner Rasse und vorzügliches
1 Kassel, } Melkvieh,
6 Ochsen und
2 Oekonomiepferde,
3 Wagen mit dazu gehörigen Heuletern,
3 Pflüge, worunter 2 Schwertsche,
3 Eggen, darunter eine schwere eiserne Egge,
2 Walzen,
1 Strohschneidmaschine mit eisernem Schwungrad,
ausserdem noch verschiedenes Feld- und St.-U.-Geräthe.

Hohenwettersbach, den 7. Nov. 1838.
Grundherrl. v. Schilling'sche Verwaltung.



Hohenwettersbach. (Milchverkauf.) Von
Seiten der Verwaltung wird in Bezug auf den bis-
herigen Milchverkauf nach Karlsruhe hiermit die An-
zeige gemacht, daß die Grundherrschaft zwar die bisherige
Selbstökonomie verpachtet hat, jedoch keine Unterbrechung in der
Milchlieferung eintreten wird, weil der neu aufziehende Be-
ständer nicht nur den bisherigen Verkauf zu übernehmen, sondern
denselben sogar beträchtlicher zu vergrößern gesonnen ist, wozu im
Voraus beigefügt werden kann, daß die Qualität nichts zu wün-
schen übrig lassen wird, und überdies der neue Pächter die größte
Ordnung und Pünktlichkeit bei der neuen Einrichtung beabsich-
tigt.

Hohenwettersbach, den 7. Nov. 1838.
Grundherrl. v. Schilling'sche Verwaltung.



Verkauf von Pferden,
Wagen u. Geschirren etc.



Aus dem fürstlich fürstbergischen
Marstall castr., werden

Montag, den 26. November d. J.,
Vormittags 9 Uhr,
mehrere Reit- und Wagen-Pferde, einige Stadt- und Reise-
Wägen und Kaleschen, mehrere Pferdegeschirre, ein Damensat-
tel etc. öffentlich versteigert; wozu hiermit die Kaufliebhaber ein-
geladen werden.

Donaueschingen, den 12. November 1838.
Fürstl. fürstbergisches Oberstallamt.
v. Bescherer.

Nr. 1271. Achern. (Holzversteigerung.) An nach-
bezeichneten Tagen werden in den Domänenwäldungen der Be-
zirksforsterei Ditsenhöfen durch den Bezirksförster Barteimey, gegen
Zahlung vor der Abfahrt, nachstehende Holz veräußert:

- Montag, den 26. Nov. d. J.,
Vormittags 10 Uhr,
im Hefenheimer Wald:
48 Stämme tannenes Bauholz, bodenliegend,
42 tannene Säatidde, "
6 buchene Stugholzidde, "
2 abornene do. "
53 Klafter buchenes Scheiterholz,
18 " tannenes "
19 1/2 " gerichtetes Prügelholz urb
4800 gemischte Weiden;
wobei bemerkt wird, daß sämtliches Gehölz am Abfuhrweg ge-
lagert ist.

Donnerstag, den 29. Nov. d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

im Gell- und Langengrund:

42 1/2 Klafter forlenes Schellerholz,
12 3/4 " dickenes "
1 1/2 " buchenes "
23 " gemischtes Prugelholz und
3.550 Stück gemischte Wellen.

Kchern, den 19. Nov. 1838.

Großh. bad. Forstamt.

J. C. e. K. M.:

Siefert, Forstamtsgehülfe.

Radolpzhell. (Schuldenliquidation.) Gegen den
Schäfer, Joseph Riestler von Radolpzhell, hat man unter'm
3. d. M. die Sant eröffnet, und zum Schuldenrichtigstellungs-
und Vorzugsverfahren auf

Donnerstag, den 20. Dez. b. J.,

Morgens 8 Uhr, Tagfahrt angeordnet. Es werden nun alle die-
jenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an
diese Santmasse machen wollen, anmit aufgefordert, solche in heran-
gesetzten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Sant,
persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder
mündlich anzumelden, und zugleich die etwa geltend zu machenden
Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und zwar unter
gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des
Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich wird angezeigt, daß in der Tagfahrt ein Massepfleger
und Gläubigerausschuß ernannt, auch Borg- und Nachlassverglei-
che versucht werden sollen, mit dem Beisage, daß, in Bezug auf
Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubiger-
ausschusses, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienen-
nen beitreten angesehen werden.

Radolpzhell, den 13. Nov. 1838.

Großh. bad. Bezirksamt.

R. ö. e.

vdt. Scheef.

Nr. 7.699. Ueberlingen. (Mundtoterklärung.)

Die Frau des hiesigen Bürgers und Schiffers, Joh. Bapt. Müll-
ler, Maria, geborene Müller von Ueberlingen, wurde durch
diesseitigen Beschluß vom heutigen wegen Verschwendung im er-
sten Grad mundtobt erklärt, sohin kann dieselbe, ohne Mitwir-
kung ihres Mannes, keine im L. R. S. 513 angegebenen Rechts-
geschäfte gültig vornehmen, was hiermit öffentlich mit dem be-
kannt gemacht wird, daß ihr Mann keine, ohne sein Wissen von
ihr gemachte Schulden anerkennen und bezahlen werde.

Ueberlingen, den 21. Okt. 1838.

Großh. bad. Bezirksamt.

Böttlin.

Waldshut. (Aufforderung.) Der schon seit dem
Jahr 1817, unbekannt wo? abwesende Fridolin Schlegel von
Wispel, oder dessen allenfallsige Leibeserben, werden aufge-
fordert,

binnen Jahresfrist

von ihrem Aufenthalte Nachricht hierher zu geben, widrigen-
falls das unter Pfandschaft stehende, beiläufig 660 fl. betragende Ver-
mögen den nächsten bekannten Verwandten in fürsorglichen Be-
sitz würde gegeben werden.

Waldshut, den 21. Sept. 1838.

Großh. bad. Bezirksamt.

Dreper.

Nr. 21.866. Freiburg. (Aufforderung.) Rosa
Strohmaier, Tochter des Franz Eder Strohmaier von
Freiburg, deren Aufenthaltsort unbekannt ist, wird hiermit auf-
gefordert, sich

binnen Jahresfrist,

dahier zu melden, und ihre Ansprüche auf eine Forderung an
die Gemeinde Bombach, Amts Kenzingen, ad 100 fl. nebst
mehrfährigen Zinsen, geltend zu machen, widrigenfalls sie für ver-
schollen erklärt und zur Verfolgung jener Ansprüche ihre sich
darum gemeldete Schwester, Maria Anna Strohmaier, er-

mächtigt, und die Forderungssumme selbst, so wie sie flüßig
wird, dieser gegen Kautions in fürsorglichen Besitz überlassen wer-
den wird.

Freiburg, den 25. Oktober 1838.

Großh. bad. Stadtkamt.

v. Vogel.

vdt. Doerffer.

Nr. 13.623. Waldshut. (Aufforderung.) Jakob
Fechtig von Iselschlatt, großh. Bezirksamt Bonndorf, welcher
sich in jüngster Zeit als Postillon in Rheinheim aufgehalten,
wird aufgefordert, sich

binnen 6 Wochen,

von heute an, wegen einer ihm zur Last liegenden Eingangszoll-
defraudation von 2 1/2 Pfund Baumwollwaaren, um so gewisser
bei unterfertigter Stelle zu rechtfertigen, als sonst die rei großh.
Hauptzollamte dahier deponirten Gegenstände, unter Vorbehalt
der Bestrafung auf den Betretungsfall zu Gunsten der Zollkasse,
für konfiszirt erklärt würden.

Waldshut, den 12. Oktober 1838.

Großh. bad. Bezirksamt.

Dreper.

Nr. 25.375. Fahr. (Erbenaufforderung.) Im Mo-
nat Mai d. J. starb der hiesige Bürger und Tagelöhner, Andreas
Eauber.

Die bekannten Erben desselben haben sich der Erbschaft ent-
schlagen und hat die hinterlassene Wittwe, Christine, geborene
Huck, um Immission in Besitz und Gewähr der Erbschaft ge-
beten.

Es ergeht daher an etwaige unbekannt Erben, Erbnehmer
oder Erbfolger die Aufforderung, ihre Ansprüche

binnen 2 Monaten

dahier geltend zu machen, indem sonst dem Gesuch der Wittwe
entsprochen werden würde.

Fahr, den 23. Okt. 1838.

Großh. bad. Oberamt.

v. Reubronn.

**Nr. 9.033. Hüfingen. (Verschollenheitserklä-
rung.)** Da sich auf die öffentliche Aufforderung vom 7. März
v. J. Niemand zur Empfangnahme des Vermögens des Peter
Wilmann von Neudingen gemeldet hat, so wird selbster nun-
mehr für verschollen erklärt, und sein Vermögen seinen bekann-
ten nächsten Anverwandten in fürsorglichen Besitz geg- ben.

Hüfingen, den 30. August 1838.

Großh. bad. f. f. Bezirksamt.

Kehl.

Nr. 30.364. Mannheim. (Schuldenliquidation.)
Gegen die Verlassenschaft des Weinhändlers, Friedrich Riedel
von Mannheim, ist Sant erkannt, und Tagfahrt zum Richtigtstel-
lungs- und Vorzugsverfahren auf

Donnerstag, den 3. Jan. 1839,

Morgens 9 Uhr, auf diesseitiger Stadtkamtskanzlei festgesetzt, wo alle
diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, An-
sprüche an die Masse zu machen gedenken, solche, bei Vermeidung
des Ausschlusses von der Sant, persönlich oder durch ge-
hörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und
zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeich-
nen haben, die sie geltend machen wollen, und zwar mit gleichzeitiger
Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises
mit andern Beweismitteln.

Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein
Gläubigerausschuß ernannt, Borg- und Nachlassvergleiche versucht,
und sollen, in Bezug darauf, die Nichterscheinenden als der
Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Mannheim, den 9. Nov. 1838.

Großh. bad. Stadtkamt.

v. Stengel.

vdt. Kühne.